Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 10 (1902)

Heft: 8

Artikel: Der Sanitätssoldat

Autor: Weber, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-553799

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 8. — X. Jahrgang. 15. April 1902.

Das Rote Kreuz

Abonnement:
Für die Schweiz . . . jährlich 3 Fr. —.
Für das Ausland . . jährlich 4 Fr. - -.
Preis der einzelnen Nummer 30 Cts.

Insertionspreis:
(per ein spaltige Petitzeile):
Für die Schweiz . . . . . 30 Ct.
Für das Ausland . . . . . 40 „
Reklamen:
1 Fr. — per Redaktionszeile.

Offizielles Organ und Eigentum
des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des schweiz. Militärsanitätsvereins und des schweizerischen Samariterbundes.

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilienmagazine.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Redaktion: Schweizerisches Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.
Alle die **Administration** betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen 2c. sind zu richten an Hrn. **Louis Cramer,** Plattenstraße 28, Zürich V.

Annoncen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel.

Inhalt: Der Sanitätssoldat. Gedicht von A. Weber. — Lazaretterinnerungen und Erfahrungen aus dem Feldzug 1870/71. Vortrag von Dr. Will, Erlangen. — Der schweiz. gemeinnützige Frauenverein als Abteilung des Centralvereins vom Roten Kreuz. — Aus den Jahresberichten der Sektionen des Schweiz. Mil.-San.-Vereins. (Schluß) — Schweiz. Mil.-San.-Verein: Traktandenliste der Delegiertenversammlung. — Aus den Vereinen. — Vermischtes. — Anzeigen.

Der Sanitätssoldat.

Von A. Weber.

Es kommt die Nacht, noch währt des Kampfes Wüten,
Schon wirft der Mond sein fahles Totenlicht
Auf blut'ge Felder und verkohlte Hütten,
Auf manches bleiche, starre Angesicht. —

Am Waldrand liegt, das grüne Moos als Kissen,
Ein junger Hauptmann, der den Feind geführt,
Die Brust vom Blute rot, zerfetzt, zerrissen,
Den Tod erwartend, der ihn heut' erkürt.

Ein Sanitätssoldat kniet bei ihm nieder,
Zu kühlen ihm die heiße Fieberglut.
Ob Freund, ob Feind, ihm sind sie alle Brüder,
Ihn ehrt die Liebe mehr als Schlachtenmut.

Noch tobt der Kampf, allmählig wird er schwächer,
Die letzten Schüsse knattern übers Feld,
Des Wärters Hand entsinkt der Wasserbecher —
Ein einz'ger Schrei noch durch die Nacht hingellt.

Bald ruht er still, die treue Brust zerrissen
Färbt rings sein Herzblut Gras und Blumen rot.
Nicht Schlachtruhm trieb ihn, einzig sein Gewissen
Zeigt' ihm den Weg. — Auch das ist Heldentod.

Lazaretterinnerungen und Erfahrungen aus dem Feldzug 1870/71.

Vortrag, gehalten am IV. mittelfränk. Sanitätskolonnen-Führer- und Ärztetag, 9. Juni 1901, zu Erlangen, von Dr. Will, Erlangen. — (Aus dem „Deutschen Kolonnenführer".)

I.

Die ohnehin nicht sehr reiche persönliche Erinnerungslitteratur aus den Jahren 1870/71 ist besonders arm an Schilderungen aus Kriegslazaretten. Das erscheint natürlich, weil solche Erinnerungen meist unerfreulich sind und weil der Soldat lieber an das zurückdenkt, was in und vor der Front, als an dasjenige, was hinter der Front vor sich ging. Wenn ich es heute unternehme, in ein paar kurzen Skizzen meine Erlebnisse während der, wegen schwerer Verwundung und späterer Erkrankung auf dem Verbandplatz und im Spital zugebrachten Zeit vorzuführen, so leitet mich hiebei der Gedanke, einerseits wiederholt die Notwendigkeit einer